

Themenblätter im Unterricht

Herbst 2003_Nr. 29



Seite 3 – 4	Anmerkungen für die Lehrkraft
Seite 6 – 62	26 Arbeitsblätter im Abreißblock zum Thema: <i>Nationale Symbole</i> .
Seite 63 – 64	Literaturhinweise und Internetadressen

Zum Autor:



Günther Gugel

Dipl. Pädagoge, Jahrgang 1949,
lebt in Sonnenbühl auf der
Schwäbischen Alb und ist
Geschäftsführer des Instituts für
Friedespädagogik Tübingen e.V.
Arbeitsschwerpunkte:

Gewaltprävention, Konfliktbearbei-
tung, Friedenserziehung und Globales Lernen, Methoden
in der Bildungsarbeit, Neue Medien.

Veröffentlichungen u.a.: Methoden-Manual I + II. Neues
Lernen. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1997/2003.

Vertretungsstunden mit Pfiff. Tübingen 2003.

Internationale Politik. Sozialwissenschaftliche Studien für
den Sekundarbereich II. Schroedel Verlag Hannover 2001
(gemeinsam mit Uli Jäger).

Die Kunst des Friedens. Gewalt-Kritik und Friedens-
Zeichen in der Bildenden Kunst. Kreuz Verlag, Stuttgart
2002 (Ko-Autor).

Themenblätter im Unterricht, hrsg. von der
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

Neu ab Mitte Oktober: Schulnewsletter abonnieren!

→ www.bpb.de/newsletter



Informationen zu den aktuellen Publikationen, Projekten und Angeboten
der bpb rund um Schule und Unterricht: zwei Mal im Jahr – immer zu
Beginn des neuen Schulhalbjahres.

Impressum

Herausgegeben von der Bundeszentrale
für politische Bildung/bpb
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
E-Mail der Redaktion: moeckel@bpb.de
www.bpb.de

Autor: Günther Gugel
Redaktion: Iris Möckel (verantwortlich)

Gestaltung: Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln
Titelbild: Bertram Gugel
Druck: Neef + Stumme, Wittingen

Lieferbare Ausgaben der Themenblätter (auch online):

→ www.bpb.de (unter „Publikationen“ oder unter „Methodik und Didaktik“).

- Nr. 1: Menschliche Embryonen als Ersatzteillager? Bestell-Nr. 5.351
- Nr. 2: Die Ökosteuer in der Diskussion Bestell-Nr. 5.352
- Nr. 3: Bundestag/Bundesrat
- Nr. 4: Demokratie: Was ist das? (vergriffen)
- Nr. 5: Fleischkonsum und Rinderwahn Bestell-Nr. 5.355
- Nr. 6: Deutschland, deine Inländer Bestell-Nr. 5.356
- Nr. 7: Neuer Markt: Internet und Copyright Bestell-Nr. 5.357
- Nr. 8: Zivilcourage: Eingreifen statt zuschauen! Bestell-Nr. 5.358
- Nr. 9: Pop und Politik Bestell-Nr. 5.359
- Nr. 10: Wer macht was in Europa? Bestell-Nr. 5.360
- Nr. 11: Geben und Nehmen im Bundesstaat Bestell-Nr. 5.361
- Nr. 12: Krieg oder Frieden? Bestell-Nr. 5.362 (vergriffen)
- Nr. 13: Terror und Rechtsstaat Bestell-Nr. 5.363 (vergriffen)
- Nr. 14: Erinnern und Verschweigen Bestell-Nr. 5.364
- Nr. 15: Die Osterweiterung der Europäischen Union Bestell-Nr. 5.365 (vergriffen)
- Nr. 16: Mobbing Bestell-Nr. 5.366
- Nr. 17: Religion und Gewalt Bestell-Nr. 5.367 (vergriffen)
- Nr. 18: Schule und was dann? Bestell-Nr. 5.368
- Nr. 19: Familie und Frauen-Rollen Bestell-Nr. 5.369
- Nr. 20: Der Bundestag – Ansichten und Fakten Bestell-Nr. 5.370
- Nr. 21: Hotel Mama – oder die Kunst erwachsen zu werden Bestell-Nr. 5.371
- Nr. 22: Lust auf Lernen Bestell-Nr. 5.372
- Nr. 23: Koalieren und Regieren. Bestell-Nr. 5.373
- Nr. 24: 17. Juni 1953 und Herbst '89. Bestell-Nr. 5.374
- Nr. 25: Heimat ist, wo ich mich wohlfühle. Bestell-Nr.: 5.375
- Nr. 26: Bevölkerungsentwicklung und Sozialstaat. Bestell-Nr.: 5.376
- Nr. 27: Aktien – Chancen und Risiken. Bestell-Nr. 5.377
- Nr. 28: Globalisierung – Ängste und Kritik. Bestell-Nr. 5.378
- Nr. 29: Nationale Symbole Bestell-Nr. 5.379
- Nr. 30: Arbeitslosigkeit – Ursachen und Abhilfen Bestell-Nr. 5.380
- Nr. 31: Zuwanderung nach Deutschland Bestell-Nr. 5.381
- Nr. 32: Familienbande Bestell-Nr. 5.382

Bestellcoupon auf S. 63/64

Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.
Der Text kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt
werden.

Bei allen gesondert bezeichneten Fotos und Karikaturen liegen die Rechte nicht
bei uns, sondern bei den Agenturen.

Haftungsausschluss: Die bpb ist für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten
nicht verantwortlich.

1. Auflage: August 2003
ISSN 0944-8357
Bestell-Nr. 5.379

Günther Gugel

Nationale Symbole

Menschen kommunizieren über Symbole

Menschen kommunizieren seit Urzeiten mit Hilfe von Symbolen. Symbole erfüllen wichtige Funktionen und Aufgaben. Sie sind Ausdruck von Überzeugungen, Glaubensinhalten, Sehnsüchten. In ihnen verdichten sich individuelle und kollektive Gemeinsamkeiten, die sprachlich keine Ausdrucksform haben. Sie sind archaisches Zeugnis von Unbewusstem, stehen für umfassende Weltbilder und Sinnzusammenhänge.

Nationale Symbole spielen nicht nur bei herausgehobenen feierlichen Staats-Anlässen eine Rolle. Sie begegnen uns auch im Alltag, an öffentlichen Gebäuden bei Sportereignissen oder als Autoaufkleber. Gerade im Alltag sind Symbole in unterschiedlichster Form permanent präsent, oft ohne dass wir uns dessen bewußt sind. So haben z.B. Farben (z.B. rot oder grün) ebenso wie Zahlen (7, 13) nicht nur eine informatorische Bedeutung, sondern auch eine psychologische und eine symbolische. Dies ist bei vielen Formen und Gegenständen (z.B. Kreuz, Halbmond, Stern ...) ebenso der Fall. In zahlreichen Ländern gibt es z.B. auch ein „Nationaltier“ oder eine „Nationalpflanze“. Die Wahrnehmung unserer Wirklichkeit hat somit unterschiedliche Dimensionen, wenngleich wir diese in der Regel nicht bewusst aufnehmen und analysieren. Insbesondere beim Vergleich verschiedener Kulturen wird dies deutlich. Kommunikation durch und über Symbole kann beiläufig oder gezielt geschehen. Oft lösen Symbole und der Umgang damit tiefe Gefühlsreaktionen aus. Häufig sind sie auch Kristallisationspunkte für Vorurteile und Feindbilder.

„Kein Staat kommt ohne Symbole aus. Sie dienen zunächst praktischen Zwecken: Grenzen werden durch Hoheitszeichen markiert, Dienstgebäude durch Amtsschilder kenntlich gemacht, Verträge, Gesetze oder Urkunden werden durch amtliche Siegel beglaubigt. Symbole sind insofern Sinnbilder der staatlichen Souveränität und Autorität. Sie haben aber auch eine ideelle Bedeutung. Denn welche Symbole als Flaggen und Wappen gewählt werden, welche Feier- oder Gedenktage öffentlich begangen werden, sagt etwas aus über das Selbstverständnis des Staates, über bestimmte Ideen und Grundüberzeugungen, die das Gemeinwesen verbinden. In seinen Symbolen konzentriert sich das historisch-politische Selbstverständnis des Staates und seiner Bürger. Symbole haben damit neben

ihrer repräsentativen auch eine integrative Funktion: Sie geben dem Willen zur politischen Zusammengehörigkeit anschaulich Ausdruck.“

Der Bundesminister des Innern im Internet über die Symbole der Bundesrepublik Deutschland.

→ www.bmi.bund.de

Was sind Nationalsymbole?

„Einen fest umrissenen Begriff des Nationalsymbols gibt es nicht. Man rechnet hierzu insbesondere Farben, Hymnen und Wappen. Hinzu treten Feiertage, Denkmäler und Ehrungen, während man andere, das Gemeinschaftsgefühl stärkende Ereignisse (wie zum Beispiel Sportwettkämpfe und kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Festspiele usw.) trotz derer oft zunehmenden politischen Bedeutung noch nicht als Nationalsymbol ansieht.“

H. Hattenbauer: Nationalsymbole. In: W. Weidenfeld/K.-R. Korte (Hrsg.): Handwörterbuch zur deutschen Einheits. Frankfurt/M. 1992, S. 500.

Auch Nationen kommunizieren über Symbole

Als der Amerikaner Neil Armstrong am 21. Juli 1969 zum ersten Mal die Mondoberfläche betrat, war seine erste Handlung, eine (amerikanische) Flagge aufzustellen. Flaggen waren auch dabei, als amerikanische Soldaten im April 2003 die irakische Hauptstadt Bagdad besetzten. Zu den nationalen Symbolen (griech.: symbolon = Sinnbild) gehören vor allem die Flagge, das Wappen und die Nationalhymne. In einem weiteren Sinne gehören auch Rituale, Mythen und Motive, die auf einer tieferen Schicht Identität, Gemeinsamkeit und Welterklärung stiften, dazu (z.B. ist die Geburt, der Aufstieg und der Kampf eines Helden, der sich für Gerechtigkeit einsetzt, ein solches universelles Motiv – für Deutschland etwa das „Nibelungenlied“).

Aspekte des Themas

- Welche Bedeutung haben nationale Symbole in einer Zeit, in der Europa zusammenwächst, und sich ein Bewusstsein von der „Einen Welt“ entwickelt?
- Werden durch nationale Symbole Abgrenzung und Nationalismus oder eher Offenheit und globales Bewusstsein (Weltbürgertum) gefördert?
- Welche Gefahren sind mit dem unreflektierten Umgang mit nationalen Symbolen verbunden?
- Wie kann man mit offiziellen und „inoffiziellen“ nationalen

- Symbolen öffentlich und privat sensibel umgehen?
- Welche Strukturen, Werte, Überzeugungen und Selbstaussagen stehen hinter den verwendeten Symbolen?
 - Wodurch kann nationale Identitätsstiftung erreicht werden? Welche Rolle spielen dabei nationale Symbole?
 - Warum und zu welchem Zweck benutzen rechtsextreme Gruppierungen (verbotene) Symbole des Nationalsozialismus?

Die nationalen Symbole der BRD



Zu den offiziellen Staatssymbolen der BRD gehören der Bundesadler, die Bundesflagge und die Nationalhymne.

Bundesgesetzblatt 1996 Teil I Seite 1729: Anordnung über die deutschen Flaggen

„Auf Vorschlag der Bundesregierung bestimme ich zur Form und Führung der deutschen Flaggen:

1. Die Bundesflagge besteht aus drei gleich breiten Querstreifen, oben schwarz, in der Mitte rot, unten goldfarben, Verhältnis der Höhe zur Länge des Flaggentuches wie 3 zu 5. Die Bundesflagge kann auch in Form eines Banners geführt werden. Das Banner besteht aus drei gleich breiten Längsstreifen, links schwarz, in der Mitte rot, rechts goldfarben. (...)“

Berlin, den 13. November 1996

Der Bundespräsident: Roman Herzog ,

Der Bundeskanzler: Dr. Helmut Kohl ,

Der Bundesminister des Innern: Kanther

Die private Verwendung nationaler Symbole

„Die Verwendung des Bundesadlers ist grundsätzlich amtlichen Stellen des Bundes vorbehalten.

Das Bundesverwaltungsamt entscheidet auf Antrag über die Verwendung des Bundesadlers durch Dritte. Jeder schriftlich einzureichenden Anfrage ist ein Entwurf der beabsichtigten Darstellung des Bundesadlers beizufügen. Eine Genehmigung der Verwendung des Bundesadlers ist in der Regel gegenüber Dritten, d. h. nichtstaatlichen Stellen, dann zu versagen, wenn folgende Darstellungsarten beabsichtigt sind:

- in der privaten Werbung,
- auf sonstigen privaten, d.h. nichtamtlichen Veröffentlichungen,“
- auf Briefbögen, Visitenkarten, Aufklebern, in Werbeanzeigen, etc.

→ www.bva.bund.de 12.5.2003

Nationalhymne der DDR (1. Strophe)

Auferstanden aus Ruinen
und der Zukunft zugewandt,
laß uns dir zum Guten dienen,

Deutschland einig Vaterland.
Alte Not gilt es zu zwingen,
und wir zwingen sie vereint,
denn es muß [wird] uns doch gelingen,
daß die Sonne schön wie nie
über Deutschland scheint.

Text: Johannes R. Becher (1891-1958), „Deutschland-Lied“, Musik: Hanns Eisler (1898-1962)

Deutsche Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand;
I: blüh´ im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland. :I

Komponist: Franz Josef Haydn (1732–1809)

Textdichter: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)

Politische Wirkungen von Farben

Im politischen Bereich haben Farben eine besondere Symbolik. Die alten Wappen- und Flaggenfarben waren die Farben der herrschenden Dynastien. Auch die modernen Flaggen und Wappen signalisieren politische und religiöse Machtverhältnisse. Rot, die Farbe der Revolutionsfahnen, ist die Grundfarbe der Flaggen aller sozialistischen Staaten. Grün, die heilige Farbe des Islam, ist die Grundfarbe der Flaggen aller Staaten islamischen Glaubens. Grün ist auch die Nationalfarbe Irlands, der Grünen Insel. In der grün-weiß-orange gestreiften Flagge Irlands symbolisiert Grün den Katholizismus und Orange den Protestantismus. Orange ist die Dynastiefarbe der protestantischen Oranier. Die Farbkombination Grün-Weiß- Orange führt in Irland zu Assoziationen von Staat und Macht – so wie bei uns die Farbkombination Schwarz-Rot-Gold.

Eva Heller: Wie Farben wirken. Reinbek 1989, S. 13 ff., Auszug

Schwarz-Rot-Gold

Die Freiheit ist die Nation,
ist aller gleich Gebieten!
Die Freiheit ist die Auktion
Von dreißig Rüstenhüten!
Die Freiheit ist die Republik!
Und abermals: die Republik!

Pulver ist schwarz,
Blut ist rot,
Golden flackert die Flamme!
Die eine deutsche Republik,

Die mußt du noch erfliegen!
 Mußt jeden Strick und Galgenstrick
 Dreifarbig noch besiegen!
 Das ist der große letzte Strauß –
 Flieg aus, du deutsch Panier, flieg aus!
 Pulver ist schwarz,
 Blut ist rot
 Golden flackert die Flamme!

Ferdinand Freiligrath, im März 1848

„Wenn jemand sagen würde: Ich bin der wunderbarste Mensch auf der Welt, ich bin der Sauberste, der Klügste, der Tüchtigste und der Gebildetste von allen, ich bin allen anderen auf der Welt überlegen, dann würde sich jeder, der dies hört, angewidert abwenden und das Gefühl haben, der Betreffende sei verrückt. Wenn aber jemand eine Nation auf diese Weise beschreibt, dann nimmt sich niemand von dieser Meinung aus.“

Erich Fromm: Sigmund Freuds Psychoanalyse – Größe und Grenzen. Stuttgart 1979.

Symbole als heimliche Verführer

„Mit Staatssymbolen haben die Führer der Völker noch stets Missbrauch betrieben. Natürliche, menschliche Regungen wie Mitleid, Fairness, Hilfsbereitschaft sind häufig mit nationalen, vaterländischen Appellen erstickt worden. Der Rausch, die Weigerung, der Vernunft zu folgen, wird auch durch das Hissen der Nationalflagge oder das gemeinsame Absingen der Hymne erzeugt. Staatsmänner oder Parteiführer, die suggerieren wollen, dass Selbstbewusstsein und historische Identität von der Nutzung und Darstellung staatlicher Symbole abhängt, haben – gelinde ausgedrückt – nichts aus der Geschichte gelernt. Das Misstrauen vieler Deutscher gegenüber der Demonstration staatlicher Macht beweist erheblich höhere Lernfähigkeit der Bürger der zweiten deutschen Republik, als es vielleicht manchem lieb sein mag. Gustav Heinemann fand einst auf die Frage, ob er den Staat liebe, die schlichte tief sinnige Antwort: „Ich liebe meine Frau“.

Wir sollten im Übrigen vielleicht auch darüber nachdenken, dass die Selbstdarstellung der Staatsmacht in Form von Fahnen, Gesängen, öffentlichen Feiern, Uniformen oder Orden vor allem in Diktaturen ihre Übersteigerung erfährt. Der Unterdrücker muss Macht demonstrieren, um Autoritätsbereitschaft und Angst zu bewirken. Demokratie aber lebt aus dem politischen Grundkonsens seiner Bürger, dass der Staat und sein Apparat Diener der Gesellschaft sind und nicht umgekehrt.“

Wilhelm von Sternburg: Staatssymbole gehören immer zu den heimlichen Verführern. In: Frankfurter Rundschau, 19.3.1987.

Nationalsozialistische Symbole sind verboten.

„Hakenkreuze in jeder Form, Nazi-Lieder, Hitlergruß und „Führerporträts“ oder SS-Runen – für alle nationalsozialistischen Symbole gilt nach § 86a: Wer sie öffentlich zeigt, wird mit bis zu drei Jahren Gefängnis bestraft. Auch die Symbole der Unterorganisationen der NSDAP fallen unter den § 86a. Leicht veränderte Symbole können bestraft werden, wenn sie den Originalen „zum Verwechseln ähnlich sind“. Ein Sonderfall ist die Reichskriegsflagge aus der Zeit vor 1933. Sie zu zeigen ist zwar nicht direkt strafbar, die Polizei beschlagnahmt sie aber oft, wegen Störung des öffentlichen Friedens.“

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg: Recht gegen Rechts. Was jeder gegen Rechtsextreme tun kann. Hamburg 2000.

Bezug: Landeszentrale für politische Bildung, Große Bleichen 23, 20354 Hamburg.

→ www.hamburg.de/Behoerden/Landeszentrale

Flagge eingeholt

„Weil die kaiserliche Reichskriegsflagge in seinem Garten wehte, mußte Karl Dersch, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz-Tochter Deutsche Aerospace im Dezember 1993 seinen Posten räumen. Er habe nicht gemerkt, dass Rechtsradikale sie zu ihrem Symbol gewählt hätten, ließ er verlauten.“

Frankfurter Rundschau, 7.1.1993.

Zum Umgang mit dem Arbeitsblatt

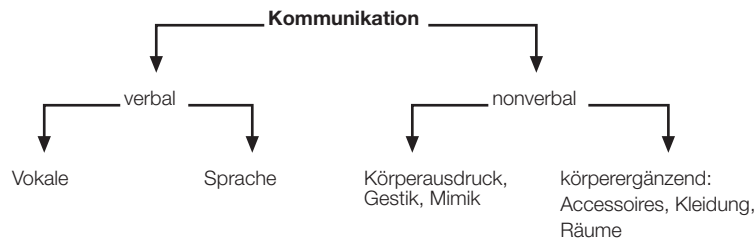
Das Arbeitsblatt bietet Zugangs- und Auseinandersetzungsmöglichkeiten zu folgenden Aspekten des Themas:

- Was ist und was gehört zur nationalen Symbolik?
- Wann und wie werden nationale Symbole verwendet bzw. auch bewusst eingesetzt und inszeniert?
- Wie wirkt dies auf die eigene Bevölkerung, wie auf die von anderen Ländern?
- Welche Probleme und Gefahren sind mit der (nationalistischen) Verwendung nationaler Symbole verbunden?
- Wie gehen andere Länder mit ihrer nationalen Symbolik um?
- Wo fühlen wir uns zugehörig, und wie drücken wir dies aus? (Familie, Clique, Schule, Betrieb, Kommune, Region, Land, Erdteil, Welt)

Ziel sollte es sein, das Spannungsverhältnis zwischen (notwendiger?) nationaler Identität und Abgrenzung zu anderen Nationen und Staaten herauszuarbeiten. Insbesondere spielen dabei die Integration in Europa und in internationale Organisationen und Bündnissen eine Rolle, die mit der Aufgabe bestimmter souveräner Rechte (etwa in der Währungspolitik) verbunden sind.

Dabei geht es immer auch um eigene, individuelle Sicht-

Mit Symbolen kommunizieren



weisen des Themas und Möglichkeiten, eigene Ausdrucksformen zu finden (etwa bei der Gestaltung eines eigenen Symbols für Deutschland oder ein anderes Land).

Gerade Jugendliche kommunizieren ständig über Symbole (Kleidung, Accessoires, Aufkleber, Marken usw.). Zu fragen ist dabei, inwieweit Handelsmarken (Labels) an die Stelle von nationalen Symbolen getreten sind bzw. diese ersetzen (können)?

Was man mit (nationalen) Symbolen sonst noch alles machen könnte:

Symbole als Anschauungsmaterial und Aufhänger

Ein Stein aus der Berliner Mauer oder die Mütze eines Sowjetsoldaten, die in Berlin zum Kauf angeboten werden, sind Symbole des Kalten Krieges. Sie lösen vielfältige Assoziationen und Emotionen, aber auch Neugier und Fragen aus. Solche Symbole können als Aufhänger genommen werden, um z.B. die Geschichte des Mauerstückes zu erzählen (oder erzählen zu lassen).

Nationale Symbole analysieren

Welche Symbole verwenden Staaten in ihren Wappen, Flaggen usw.? Welche Nationalhymnen (Musik und Text) wurden ausgewählt? Wie sind diese Symbole entstanden, was sagen sie (heute noch) aus? Mit welchen Symbolen (Stereotypen) werden andere Länder von außen belegt?

Europa-Hymne

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Musik: Ludwig van Beethoven, 9. Symphonie, Finale (Takte 164–179).

Text: Friedrich Schiller, „An die Freude“. Für alle Mitglieds-länder in deren Amtssprache(n) übersetzt. Der Text ist nicht offizieller Teil der Hymne!

Bestandsaufnahme nationaler Symbolik in der eigenen Kommune

In jeder Kommune gibt es zahlreiche Kriegerdenkmäler, Gedenktafeln, Ehrenzeichen usw. Ein erster Schritt für eine Bestandsaufnahme ist, eine Lagekarte dieser Symbole anzufertigen. Desweiteren können diese Symbole fotografiert und die Texte erfasst werden. Warum gibt es diese Symbole an den betreffenden Stellen?

Symbole verschiedener Gruppen sammeln

Welche Symbole verwendet die Friedensbewegung, welche die Bundeswehr? Welche Symbole werden von den verschiedenen Jugendszenen getragen? Was sollen diese Symbole aussagen, warum werden sie benutzt und zur Schau gestellt?

Symbole verfremden

Gerade in Karikaturen oder auch auf Titelblättern von Zeitschriften werden häufig nationale Symbole verfremdet. Was sollen solche verfremdeten Symbole ausdrücken, vor welchem Hintergrund sind sie entstanden?

Symbole selbst entwerfen und gestalten

Symbole für ein Land, für einen Begriff (Gerechtigkeit, Macht, Freiheit) oder auch für eine bestimmte Gruppe können in Gemeinschaftsarbeit selbst entworfen werden, um sie dann in unterschiedlichen handwerklichen Techniken (als Logo, als Bild, als Ehrenzeichen usw.) zu gestalten.

Auflösung der „Splitter“ AB, S. 2 unten rechts:

1. Vereinigten Staaten von Amerika,
2. Australische, 3. Europas, 4. Bhutans, 5. DDR.

Günther Gugel

Nationale Symbole



Foto: dpa



Foto: dpa

Bagdad, April 2003

Was geschieht auf diesem Bild? Warum handelt der Soldat so?

Die amerikanische Flagge blieb nur wenige Minuten in dieser Position und wurde dann sofort wieder entfernt, was vermuten Sie, warum?

.....

.....

.....

Mit Hilfe amerikanischer Soldaten wurde die Statue von Saddam Hussein in Bagdad gestürzt.

Was symbolisierte das Standbild bis dahin?

.....

Warum war es für die Bevölkerung und für die Amerikaner wichtig, dass es entfernt wurde?

.....

Was sollte damit ausgedrückt werden?

.....

Was gehört in Deutschland zu den nationalen Symbolen? Bitte ankreuzen.

(Wie begründen Sie Ihre jeweilige Entscheidung?)

- Erkennungsmelodie der Tagesschau
- Nationalhymne
- Autokennzeichen
- Deutschland-Flagge
- Uniform der Bundeswehr
- Gebäude des Bundestages
- Wappen
- Fußballnationalmannschaft
- Nationale Feiertage, z.B. 3. Oktober
- Brandenburger Tor
- Schilder an den Staatsgrenzen
- Dienstsiegel auf Ämtern
- Münzen und Geldscheine
- Begrüßungszeremonien bei Staatsbesuchen
- Lufthansa
- Briefmarken

[A] Diskutieren Sie mit Ihrer Nebensitzerin, Ihrem Nebensitzer:

1. Wozu benötigt ein Staat Symbole?
2. Wie entstehen Staatssymbole?
3. Wann werden sie gezeigt und angewendet?
4. Welche Funktionen erfüllen sie?
5. Von wem werden sie akzeptiert, von wem ignoriert, von wem bekämpft?
6. Wo liegen die Unterschiede beim Gebrauch von nationalen Symbolen zwischen Demokratien und Diktaturen?

[B] Überlegen Sie und recherchieren Sie:

1. Welche Begriffe werden in Nationalhymnen aller Länder immer wieder verwendet?
2. Welche Rolle spielt in diesen Hymnen die „Liebe zum eigenen Land“?
3. Wie wird das eigene Land im Verhältnis zu anderen Ländern dargestellt?

[A]

- Mitsingen der Nationalhymne bei einer Festveranstaltung
- Mütze mit Deutschland-Abzeichen tragen
- Deutschlandfahne im Garten hissen (aus dem Fenster hängen)
- Europa-Flagge als Aufkleber auf mein Auto kleben (Deutsche oder eine andere)
- Nationalhymne als Klingelton im Handy verwenden
- Bei Siegen der deutschen Fußballnationalmannschaft mit Fahnen auf die Straße gehen.

	Finde ich selbstverständlich	Habe ich schon gemacht	Könnte ich mir vorstellen	Wäre mir peinlich
- Mitsingen der Nationalhymne bei einer Festveranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Mütze mit Deutschland-Abzeichen tragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Deutschlandfahne im Garten hissen (aus dem Fenster hängen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Europa-Flagge als Aufkleber auf mein Auto kleben (Deutsche oder eine andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Nationalhymne als Klingelton im Handy verwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Bei Siegen der deutschen Fußballnationalmannschaft mit Fahnen auf die Straße gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[B] Ein Symbol für Deutschland

Der Künstler Klaus Staeck hat immer wieder nationale Symbole verfremdet.



Plakate: Klaus Staeck

Wie wirken diese Plakate (die 1995 und 1989 entstanden sind) auf Sie?

Was drücken Sie Ihrer Meinung nach aus?

Welche Aspekte werden angesprochen?

[C] Mein Symbol für Deutschland sieht so aus:

[D] Missbrauch von nationalen Symbolen

In vielen Ländern werden nationale Symbole selbstverständlich und häufig zur Schau gestellt. In Deutschland ist der Umgang mit nationalen Symbolen vorsichtiger. Die

deutsche Geschichte zeigt, dass solche Symbole auch leicht missbraucht werden können.

- Worin liegen die Gefahren von nationalen Symbolen?
- Wann würden Sie von Missbrauch sprechen?
- Können nationale Symbole von allen Bevölkerungsgruppen akzeptiert werden, oder sind sie Ausdruck einer Mehrheitskultur?

[E] Nationale Symbole in der Demokratie

„Wir sollten im Übrigen vielleicht auch darüber nachdenken, dass die Selbstdarstellung der Staatsmacht in Form von Fahnen, Gesängen, öffentlichen Feiern, Uniformen oder Orden vor allem in Diktaturen ihre Übersteigerung erfährt. Der Unterdrücker muss Macht demonstrieren, um Autoritätsbereitschaft und Angst zu bewirken. Demokratie aber lebt aus dem politischen Grundkonsens seiner Bürger, dass der Staat und sein Apparat Diener der Gesellschaft sind und nicht umgekehrt.“

Nehmen Sie zu dieser Aussage des Journalisten Wilhelm von Sternburg Stellung.

[F] Splitter

- Mit welchen Ländern sind folgende Aussagen verbunden:
1. „Es sei beschlossen, dass die Flagge der dreizehn Streifen, abwechselnd rot und weiss, haben soll.“
 2. DieFlagge ist die einzige Flagge auf der Erde, welche für einen ganzen Kontinent weht.
 3. Vor dem Hintergrund eines blauen Himmels bilden zwölf goldene Sterne einen Kreis als Zeichen der Union der Völker
 4. Die Nationalflagge zeigt in der Mitte einen weißen Drachen. Er symbolisiert die Reinheit und stellt das Land dar.
 5. „Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt, laß uns dir zum Guten dienen ...“. Diese Zeilen stammen aus der Nationalhymne von.....



Literaturhinweise

- Amos, Heike: Auferstanden aus Ruinen... Die Nationalhymne der DDR 1949–1990. Dietz, Berlin 1997.
- Buchner, Bernd: Um nationale und republikanische Identität. Dietz, Bonn 2001.
- Bundeszentrale für politische Bildung: Einigkeit und Recht und Freiheit. Nationale Symbole und nationale Identität. Bonn 1990. (vergriffen)
- Dörner, Andreas: Politischer Mythos und symbolische Politik. Sinnstiftung durch symbolische Formen. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 1995.
- Jung, C.G.: Der Mensch und seine Symbole. Walter-Verlag, Olten und Freiburg 1982.
- Nationalhymnen. Texte und Melodien. Reclam, Ditzingen 2000.
- Neumann, Horst: Materialien zur Geschichte der deutschen Nationalhymne. Wissenschaftlicher Verlag, Spiess, Berlin 1990.
- Ragozat, Ulrich: Die Nationalhymnen der Welt. Ein kulturgeschichtliches Lexikon. Herder, Freiburg 1986.
- Wochenschau 1/2003: Nation – nationale Minderheiten. Schwalbach/Ts. 2003. Unterrichtsmaterial für die Schule II.
- Spiegel Verlag (Hrsg.): Nationale Identität. Hamburg 2000. Als pdf-Fassung über www.spiegel.de

Ausführliche Informationen über Nonverbale Kommunikation und Kommunikation mit Symbolen finden Sie auf dieser CD-ROM:



Konflikte XXL, Konflikte XXL_GLOBAL.
Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention.
43 Lernräume auf 2 CD-ROMs
Herausgeber: Institut für Friedenspädagogik
Tübingen,
Bundeszentrale für politische Bildung

Für Win und Mac, 4,- Euro

Bezug: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Bestell-Nr. 1579
bpb-Vertrieb DVG, Postfach 1149 in 53333 Meckenheim.
Oder über: www.bpb.de > Publikationen

Ab Oktober 2003!



»pocket Wirtschaft in Deutschland«

Kleines, leicht verständliches Lexikon für die Hosentasche zu Grundbegriffen der Wirtschaft mit vielen Schaubildern, Karikaturen sowie ein bisschen Statistik. Dazu gibt es viel Wissenswertes zum Thema Geld, Internet-Tipps und -Adressen.

Hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn 2003
Autor: Prof. Dr. Gerhard Willke, 160 Seiten

Bestell-Nr. 5.342 bei Franzis, siehe Bestellcoupon.

- > Maximale Bestellmöglichkeit: ein Klassensatz.
- > Lieferung so lange Vorrat reicht.

Bestellcoupon

Achtung: Neue Versandbedingungen! Bis 1 kg kostenlos und portofrei, bei 1-15 kg Portobeitrag von ca. 4,60 EUR per Überweisung nach Erhalt.

- Bestell-Nr.: 5.379 _____ Nr. 29: Nationale Symbole
Bestell-Nr.: 5.380 _____ Nr. 30: Arbeitslosigkeit – Ursachen und Abhilfen
Bestell-Nr.: 5.381 _____ Nr. 31: Zuwanderung nach Deutschland
Bestell-Nr.: 5.382 _____ Nr. 32: Familienbande

Weitere Themenblätter: siehe Umschlagseite 2!

- Bestell-Nr. _____ Exemplare _____
Bestell-Nr. _____ Exemplare _____
Bestell-Nr. _____ Exemplare _____
Bestell-Nr. _____ Exemplare _____

Jede Ausgabe enthält das Arbeitsblatt 26 fach!

Alle Themenblätter im Unterricht sind auch im Internet unter www.bpb.de (Publikationen).

Themenblätter für die Grundschule

Doppelseitiges buntes Wimmelarbeitsblatt; pro Ausgabe 15fach plus Lehrerhandreichung:

- Bestell-Nr. 5.350 _____ Nr. 1 Mädchen und Jungen sind gleichberechtigt
Bestell-Nr. 5.349 _____ Nr. 2 Meine Freiheit, deine Freiheit

Bestell-Nr. 5.342 _____ Pocket Wirtschaft

- Bestell-Nr. 5.317 _____ „Grundgesetz für Einsteiger und Fortgeschrittene“, Arbeitsmappe mit 32 aktivierenden Arbeitsblättern
Bestell-Nr. 5.340 _____ „Methoden-Kiste“

Verzeichnis der lieferbaren Unterrichtsmaterialien, Bestell-Nr. 999 (wird ca. alle 6 Wochen aktualisiert)

Internet- und Kontaktadressen

Fahne und Hymne der Europäischen Union:

→ www.hdg.de/eurovisionen/html/th1_2.html

Deutsche Symbole

→ www.bund.de/Hintergrund/Protokoll/Protokoll-und-staatliche-Repraesentation/Deutsche-Symbole-.5497.htm

Nationale Symbole der Bundesrepublik Deutschland

→ www.hkbu.edu.hk/

~europe/polshyp/sorgan/nsymb/nsymb.htm

Nationalhymnen

→ www2.gasou.edu/facstaff/hkurz/hymnen.htm#brd

Staatshymne der russischen Föderation

→ www.russlandheute.info/profile/sym/anth/1517.html

United States Flag

→ www.homeofheroes.com/hallofheroes/1st_floor/flag/1bfb_disp1.html

Nationalhymne der USA

→ www.usembassy.de/usa/regierung-hymne.htm

Nationale Symbole von Norwegen

→ odin.dep.no/ud/html/brosjyrer/de/intronor/nationalitem.html

Nationale Symbole Bhutans

→ www.jeroma-tours.com/german/start.asp?/german/bhutan_symbole.asp



Allgemein:

Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Tel. 0 18 88/5 15 - 0

Fax 0 18 88/5 15 - 1 13

→ www.bpb.de

Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel. 0 30/2 27 - 2 74 53/ -2 79 69/ -0

Fax 0 30/2 27 - 2 65 06

→ www.bundestag.de

Fax: 0 89-5 11 72 92

E-Mail: infoservice@franzis-online.de

Firma

Franzis' print & media

Postfach 15 07 40

80045 München

Lieferanschrift (nur Inland-Adressen!)

SCHULE PRIVAT

VORNAME:

NAME:

KLASSE/KURS:

SCHULE:

STRASSE:

PLZ/ORT: